

# Pressemitteilung

## Versammlungsrecht

21. April 2022

### **Stellungnahme der Oberbürgermeisterin nach dem schriftlichen Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 08. März zum Klimacamp**

Link:

[augsburg.de](https://www.augsburg.de)

Anhang

Unabhängig von der in der gesonderten Stellungnahme der Stadt Augsburg grundsätzlichen Einordnung des BayVGH-Urteils, bei dem es ausdrücklich um eine reine Rechtsfrage geht, hält Oberbürgermeisterin Eva Weber zum Klimacamp als solchem fest: „Ich habe mich in den vergangenen fast zwei Jahren schon diverse Male zu meiner grundsätzlichen Haltung zum Klimacamp geäußert. Da aufgrund des Berufungsurteils wohl aber nach wie vor das Bedürfnis in der öffentlichen Diskussion besteht, meinen Standpunkt zu kennen, erlaube ich mir, ihn erneut zu formulieren, denn: so unumstößlich die grundrechtlich geschützte Versammlungsfreiheit ist, die es ohne Wenn und Aber zu akzeptieren gilt, so selbstverständlich ist es auch, sich mit dem Vorgehen der Aktivistinnen und Aktivisten auseinanderzusetzen und dieses politisch zu bewerten.

Zum Zeitpunkt meiner Wahl zur Oberbürgermeisterin im März 2020 hatten die ersten großen Klimademonstrationen der Fridays For Future-Bewegung bereits stattgefunden. Das Thema stand also mehr als präsent auf der Agenda. Nicht aus politischer Opportunität, sondern aus meiner persönlichen

**Kontakt für Rückfragen:**

Team Presse & Medien

0821 324-9423

[presse@augzburg.de](mailto:presse@augzburg.de)

Stadt Augsburg, Ref. Oberbürgermeisterin, Team Presse & Medien, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg  
Telefon 0821 324-9423, [presse@augzburg.de](mailto:presse@augzburg.de), [www.augsburg.de/presse](http://www.augsburg.de/presse)

Seite 1 von 4

# Pressemitteilung

Überzeugung hat das Thema Klimaschutz sowohl in meinem Wahlprogramm als auch im schwarz-grünen Koalitionsvertrag einen prominenten Platz.

Die vergangenen zwei Jahre waren nicht von regulärer Stadtratsarbeit, sondern von permanentem Krisenmanagement geprägt. Trotzdem ist festzuhalten, dass intensiv am Thema Klimaschutz gearbeitet wurde. Und zwar so viel, wie noch nie zuvor in so kurzer Zeit in Augsburg. Die Aktivistinnen und Aktivisten des Klimacamps jedoch sind anscheinend entweder nicht willens oder auch nicht in der Lage, das anzuerkennen. Im Gegensatz zu den Klimaaktiven kann und will ich als Oberbürgermeisterin aber nicht nur monothematisch agieren. Letztlich geht es darum, für ALLE Menschen in Augsburg verträgliche Lösungen zu gestalten. Das funktioniert ausschließlich über demokratische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse – auch wenn diese unbestritten herausfordernd sein können und allen Beteiligten Durchhaltevermögen abverlangen.

Als Oberbürgermeisterin bin ich allen Augsburgerinnen und Augsburgern verpflichtet - jenen, denen es nicht genug Klimaschutz sein kann genauso wie jenen, die hiermit bislang wenig anfangen können oder die sich selbst und ihre Lebensentwürfe durch die notwendigen Maßnahmen in Frage gestellt oder bedroht sehen. Genau das ist aber die Aufgabe von Kommunalpolitik und Demokratie: Interessenausgleich und Kompromiss.

Die Klimacamperinnen und Klimacamper interessiert dieser demokratische Prozess aber offenbar nicht. Vielmehr formulieren sie ihre Forderungen dermaßen dogmatisch und kompromisslos, dass weder die Lebensrealität der meisten

# Pressemitteilung

Augsburgerinnen und Augsburgern berücksichtigt wird noch in irgendeiner Art ein Konsens möglich wäre – und das in völliger Ignoranz der Entscheidungszuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in einer kommunalen Verwaltung. Gleichzeitig sind die Aktivistinnen und Aktivisten in keiner Weise bereit, sich mit echter Überzeugungsarbeit einzubringen – vor allem jenen gegenüber, die dem Thema Klimaschutz eher skeptisch bis ablehnend gegenüberstehen; im Gegenteil entsteht zuweilen der Eindruck, dass dies gar nicht gewollt ist. Sie sind nicht bereit, sich in die bestehenden demokratischen Entscheidungsstrukturen einzubringen, sie sind in der Regel nicht bereit, sich wählen zu lassen und sie sind nicht bereit, Mehrheiten für die Durchsetzung ihrer Ziele zu organisieren.

Unbestritten ist: Klimaschutz ist keine bloße Haltung, sondern die existenzielle Aufgabe unserer Zeit. Das zeigt uns die Wissenschaft deutlich. Doch auch wenn diese uns die Notwendigkeit zum Handeln aufzeigt, zeigt sie uns nicht, wie dieses Handeln explizit aussehen kann – in einer hoch individualisierten Gesellschaft, die so viele verschiedene Sichtweisen und Vorstellungen hat. Das ist die Aufgabe der Politik.

- Meine Einladung an die Aktivistinnen und Aktivisten des Klimacamps steht seit zwei Jahren:
- Bringt Eure Ausdauer in die laufende Erarbeitung von Themen ein.

# Pressemitteilung

- Setzt Euch ernsthaft damit auseinander, was eine Kommune aus eigener Kraft leisten kann.
- Habt dabei auch im Blick, dass Klimaschutz nicht bedingungslos das einzige Thema unserer Stadt sein kann.
- Stellt Euch den Zumutungen, Herausforderungen und vor allem der Verantwortung, die aktive Politik in einer Demokratie mit sich bringt.

Mit einem Satz: Verlasst Eure Komfortzone! Und hört auf, nach dem Motto vorzugehen: Wir bleiben, bis Ihr macht, was wir wollen. So funktioniert unsere Demokratie nicht.“

Stella Plazibat

Pressesprecherin der Stadt Augsburg